

Relative Clauses (Relativsätze: Einführung)

Relativsätze sind Nebensätze, die ein Nomen oder eine Nominalphrase näher beschreiben. Es gibt zwei Varianten: *defining relative clauses* (notwendige Relativsätze) und *non-defining relative clauses* (nicht notwendige Relativsätze).

Defining Relative Clauses

Defining relative clauses ergänzen das betreffende Nomen oder die Nominalphrase mit einer Information, die zum Verständnis des Satzinhalts notwendig ist.

Beispiel:

Jane saw a man who was throwing sausages at a police car yesterday.

Ohne den Relativsatz wäre nicht klar, welchen Mann Jane gesehen hat. Diese Art von Relativsätzen wird nicht durch Kommas vom Hauptsatz abgegrenzt.

Non-defining Relative Clauses

Non-defining relative clauses ergänzen das betreffende Nomen oder die Nominalphrase mit einer Information, die nicht zum Verständnis des Satzinhalts notwendig ist. Sie bieten Zusatzinformationen, die im Zweifelsfall auch weggelassen werden könnten.

Beispiel:

Wallace, whose face had turned red with rage, quickly left the room.

Auch ohne den Relativsatz wäre klar, wer den Raum verlassen hat. Diese Art von Relativsätzen wird durch Kommas vom Hauptsatz abgegrenzt.

Relativpronomen

Sowohl *defining* als auch *non-defining relative clauses* werden von Relativpronomen eingeleitet. Welches Relativpronomen im jeweiligen Fall verwendet werden muss, hängt davon ab, welches Nomen oder welche Nominalphrase näher beschrieben werden sollen.

Die englischen Relativpronomen lauten *who*, *whom*, *whose*, *which* und *that*.

Who verwendet man als Subjekt oder Objekt für Personen.

Whom verwendet man als Objekt für Personen.

Whose verwendet man, um eine Zugehörigkeit oder einen Besitz anzuzeigen.

Which verwendet man für Tiere und Dinge.

That kann man für alle obigen Varianten, außer der Zugehörigkeits-/Besitzanzeige verwenden.